

Presseinformation

Bonn, 7. März 2019

RZRepro – züchterisch zu höherer Fruchtbarkeit

Die Fruchtbarkeit von hochleistenden Milchkühen zu managen ist anspruchsvoll. Gerade in der Zeit der höchsten Milchleistung, nämlich im ersten Drittel der Laktation, soll die Kuh wieder aufnehmen, um damit den Grundstein für die nächste Laktation zu legen. Das funktioniert aber nur, wenn der Fortpflanzungstrakt der Kuh absolut gesund ist. Die Voraussetzungen für das nächste Kalb werden quasi schon bei der Geburt des vorherigen gelegt: Nur wenn die Nachgeburt problemlos und ohne fremde Hilfe abgeht, kann sich die Kuh optimal reinigen und nur dann kann die Zurückbildung der Gebärmutter richtig beginnen.

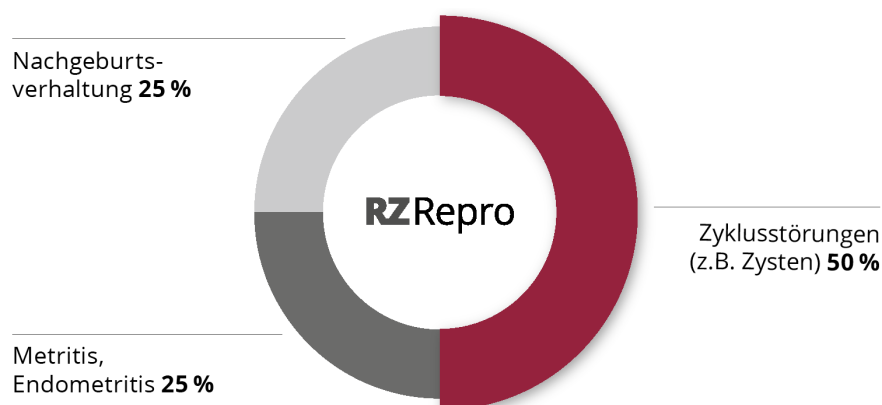
Im peripartalen Zeitraum ist ein optimales Management sehr wichtig, ebenso der Blick auf die Zuchtwerte RZR, RZkm und RZkd. Der Wert einer leichten und spontanen Kalbung für die Fruchtbarkeit ist keinesfalls zu unterschätzen. Mit der Einführung des genomischen Zuchtwertes RZRepro erweitert sich das Zuchtwertportfolio nun um ein weiteres Werkzeug in der Zucht auf fruchtbare Holsteins. Insbesondere früh in der Laktation auftretende Erkrankungen wie Nachgeburtsverhaltungen und Metritis bzw. Endometritis konnten durch indirekte Selektion auf Hilfsmerkmale bislang kaum bearbeitet werden. An dieser Stelle setzt der neue Zuchtwert an.

Direkter Wert für Reproduktion

Der RZRepro umfasst drei wichtige Fruchtbarkeitsstörungen. Die drei Einzelwerte bzw. Indizes des RZRepro sind entsprechend ihrer wirtschaftlichen Bedeutung gewichtet. Sterilität bzw. Zyklusstörungen haben mit 50 % das höchste Gewicht. Die Merkmale Endometritis/Metritis und Nachgeburtsverhaltung zählen je 25 %. Veröffentlicht wird der RZRepro wie jeder Relativzuchtwert mit einem Mittel von 100 und einer Standardabweichung von 12. Zuchtwerte unter 100 geben eine negative, Werte über 100 eine positive Veranlagung im Sinne einer geringeren Anfälligkeit bzw. höheren Widerstandskraft an.



Merkmale im Zuchtwert



© www.richtigzüchten.de

Fruchtbare Töchter für die Betriebsentwicklung

Eine langlebige, fruchtbare Herde trägt maßgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg eines Betriebes bei. Der RZRepro hilft die Fruchtbarkeit der Herde zu optimieren und züchtet auf die „problemlose“ Kuh im Zeitraum nach der Abkalbung. Das ist ein echter Fortschritt, denn die Fruchtbarkeit von Hochleistungskühen ist komplex. Der Landwirt kann durch ein gutes Gesundheitsmanagement und sorgfältige Fruchtbarkeitsüberwachung einiges für eine langlebige, produktive Herde tun. Mit dem RZRepro bekommt er nun die Möglichkeit auch züchterisch gegen bestimmte Erkrankungen des Reproduktionstraktes zu züchten. Der RZRepro soll dabei keinesfalls als Ersatz der bewährten Fruchtbarkeitszuchtwerte verstanden werden, sondern als Ergänzung.

Die Daten für den Zuchtwert stammen aus mehreren Projekten zur Gesundheitsdatenerfassung, vor allem aus dem bundesweiten Projekt KuhVision. Die umfangreiche Datenbasis wurde von Landwirten und Tierärzten erhoben und genügt wie alle deutschen Zuchtwertschätzdaten höchsten Qualitätsstandards. Da es sich um Praxisdaten handelt, sind sie sehr gut an deutsche Betriebsstrukturen angepasst. Daher verspricht der RZRepro einen hohen Zuchtfortschritt und dient als verlässliches Kriterium bei der Bullenauswahl und Anpaarung. Weltweit einzigartig ist die Kombination des direkten Gesundheitszuchtwertes mit Abgangsdaten aus der Milchleistungsprüfung. Dieses Verfahren bringt nochmal einen entscheidenden Sicherheitszuwachs, so dass der genomische RZRepro eine Sicherheit von 52% aufweist. Das ist für ein Gesundheitsmerkmal mit naturgemäß geringer Erblichkeit ein exzellenter Wert. Die Berücksichtigung des RZRepro bei der Selektion fördert die betriebliche Entwicklung – weg von Ertragsverlusten durch Minderleistung und verfrühten Herdenabgängen hin zu fruchtbaren Nachkommen, die lange in der produktiven Herde bleiben können.

Ihr Ansprechpartner

Till Masthoff

Fachbereich Zucht und Genetik

TEL +49 228 91447-52

t.masthoff@rind-schwein.de

info@richtigzüchten.de



Foto: Nina Kleemann